



Protokoll
Elternratssitzung, 04. Februar 2026

Beginn: 19:32Uhr

Ende: 21:33 Uhr

Anwesend:

Elternrat:

Hanna Levitskiy (9c und 10s), Marco Polowski (6d), Andreas Mittler (6f), Gitta Wiese (9d, 11fs), Lena Schiemann (6d), Fatme Ossa (5a), Yuri Vlasov (7c), Mara von Witte (9b), Kirsten Grunwald (12s), Martin Albertshauser (7e), Nika Dill (6f), Bodo Breitbach (7d und 10me)

Schulleitung:

Anke Käding

Kati Tiedt

Schülervvertretung:

Paul Kohler (12 NaWi)

Eltern:

Ulrike Hellthaler (7d), Ulrike Benn (7d), Maren Dölberg (8b), Beate Kraus (5e und 9d), Melanie Schünemann (11s), Karin Pappert (11s), Mandy Makla (11me), Katharina Krause (6f), Gunda Post (12n, 10, 8f), Bodo Moll (6f), Stefanie Heidemann (7d und 10 me), Frank Hintsch (8c)

Öffentliche Sitzung:

1. Begrüßung

Hanna Levitskiy begrüßt die Anwesenden. Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde. Wir freuen uns sehr, dass so viele Eltern und auch ein Vertreter aus der SV anwesend sind!

2. Vorstellung Frau Käding

Frau Anke Käding stellt sich vor. Sie ist vor 10 Tagen angekommen und war vorher Schulleitung in Medellin, Kolumbien, an einer deutschen Schule.

Heute ist ihr dritter offizieller Tag, letzte Woche fand eine Einführung durch Herrn Dr. Baum statt.

Nachdem sie schon einmal durch fast alle Klassen gegangen ist, fand heute auch ihre erste Unterrichtsvertretung statt, sie hatte einen positiven ersten Eindruck der Schulgemeinschaft.



Momentan lernt sie Arbeitsgruppen und Strukturen kennen.

Die SV empfindet sie als sehr engagiert und respektvoll.

Ihr Eindruck ist, dass es am Luisen-Gymnasium sehr engagierte Lehrer gibt, die in Arbeitsgruppen mit Lehrern, Eltern und Schülern Schule gestalten.

Nach der Meinung von Frau Käding endet Erziehung nicht mit der Abgabe in der Schule. Die Verantwortung der Eltern bleibt auch im Hinblick auf die Schule. Andererseits ist Schule auch Orientierung und Hilfe für die Eltern. Das Luisen-Gymnasium ist eine akademisch gute Schule und mehr als „nur“ Musik, Schwerpunkte sind auch MINT, Sprachen, Praktika und Auslandsmöglichkeiten.

Im Hinblick auf den MINT-Schwerpunkt muss der Ruf der Schule noch weiterentwickelt werden.

Problemlagen aus Sicht von Frau Käding:

- Vapen, Verstärkung von Aufsichten in den Toiletten.
- Das Thema KI soll stärker bearbeitet und geguckt werden, wo sinnvoll damit gearbeitet werden kann.

Aktuelle Bauvorhaben, Bestandsaufnahme derzeit:

- Großbaumaßnahmen (v.a. Sporthalle und Aula) schon in der Ausschreibung, sollen im Laufe dieses Jahres abgeschlossen werden. Der Denkmalschutz ist bereits involviert. Konkrete Pläne geben Sicherheit. Baubeginn wohl Juni/ Juli. Fassadenrenovierung ist inzwischen auch weiter fortgeschritten, alle Abwägungen sind abgeschlossen und mit den Maßnahmen soll im neuen Schuljahr begonnen werden.
- Die Steuergruppe arbeitet an der pädagogischen Strukturierung der Räume. Auch aufgrund des Platzmangels sollen diese pädagogisch besser gestaltet werden. Das muss mit dem Lehrpersonal kommuniziert und thematisiert werden.

Anfang April Planungstag: Im Hinblick auf das Thema Unterrichtskultur werden mit der Steuergruppe neue pädagogische Wege gesucht und projektorientiertes Lernen angesehen werden.

Schulleitungsaufgaben:

- Schulleitung in Hamburg ist sehr verwaltungsorientiert ausgerichtet. Wochenarbeitszeitmodell ist neu für Frau Käding. Ab nächster Woche auch Teilnahme am Schulfamilienprojekt in Bergedorf. Teamarbeit ist eine Bereicherung und gut. Austausch mit SchulleiterkollegInnen im Bezirk und die Woche darauf in ganz Hamburg. Viele

SchulleiterkollegInnen kommen aus Auslandsschulleitungen und wurden in Hamburg wieder eingesetzt. Diese haben ähnliche Erfahrungen gemacht wie Frau Käding.

- Auf der einen Seite werden neue Erfahrungen gemacht, auf der anderen Seite hat Frau Käding als Außenstehende einen anderen Blickwinkel auf die Schule.
- Ein Wunsch wäre, dass vielleicht der Eingangsbereich ansprechender gestaltet werden könnte, woran man noch besser erkennt, dass man im Luisen-Gymnasium ist.
- Gestern fand die erste Schulleitungssitzung statt: ein tolles und gut gemischtes Team aus jüngeren und alteingesesseneren Kollegen.
- Frau Käding sieht viele Parallelen ihrer Einstellung zu Herrn Dr. Baum, aber auch andere Einstellungen durch andere Erfahrungen.
- Eine Herausforderung wird der kommende Wechsel der stellvertretenden Schulleitung, da Frau Tiedt nur noch ein halbes Jahr bis zur Rente hat.
- Die Phase nach den Frühlingsferien wird eine intensive Arbeitsphase.

Neue 5. Klassen:

- Im Hinblick auf die Anmelderunde für die weiterführenden Schulen gibt es keinen Einbruch bei den Bewerbungen durch die Eröffnung des neuen Bille-Gymnasiums. Das Luisen-Gymnasium hat einen guten Ruf, weil es eine Schule mit Tradition ist.

Austausch mit dem Beratungsteam:

- Beratungsschwerpunkt des Beratungsteams ist auch, Klassenlehrer zu schulen. Lehrer nehmen z.B. unterschiedlich wahr, was ein „guter“ Klassenlehrer ist.

Projekte:

- Positiv aufgefallen ist, dass es viele Initiativen gibt, die nachhaltig und langfristig angegangen werden. Es besteht viel Kompetenz. Das MINT-Profil hat z.B. zwei Funktionsstellen. Das ist ein erstes Projekt, was angegangen wird.
- Auch das Thema Pausenordnung und die Nutzung von Handys sind aktuell. Wer von den Eltern (ca. drei) möchte an einer AG teilnehmen, um bis zum Herbst eine verbindliche Regelung zu verfassen?
- An der ehemaligen Schule von Frau Käding wurde ein Handyverbot durchgesetzt. Positiv fiel auf, dass die Kinder wieder mehr kommunizierten. In Kolumbien sind Menschen noch sehr viel aktiver in sozialen Netzwerken und mehr am Handy. Es sind monatliche Sitzungen der AG geplant.

Privates:

Aktuell wohnt Frau Käding in einer Ferienwohnung in Wohltorf. Sie plant, in die nähere Umgebung in eine Wohnung zu ziehen. Sie möchte gerne zu Fuß zur Schule gehen. In Kolumbien wohnte sie in einem Gebiet mit 4 Mio. Einwohnern.

3. Fragen an Frau Käding

- Wunsch nach Mitgestaltung durch die Eltern und Lob für die intensive Einarbeitung. -



- Viele konkrete Punkte, viele Themen für die Elternschaft relevant. Musik funktioniert im Haus im Park wunderbar, aber Sport braucht auch eine Lösung.
- Frau Käding hat sich bewusst für eine Schule mit Elternpotential entschieden.
- Thema Profilwahlen für die 10. Klasse: Viele SchülerInnen machen ihre Profilwahl von den zuständigen Lehrkräften abhängig. Paul ergänzt, dass das Thema eher von den zusätzlichen Fächern im Profil anhängig ist. Frau Käding nimmt das Thema mit.
- Am kommenden Donnerstag präsentieren die jetzigen Zehntklässler ihre Profile. Die Lehrkräfte stehen noch nicht fest.
- Das Profilsystem in der 10. Klasse ist eine Spezialität des Luisen-Gymnasiums. Dort können die Zehntklässler erste Erfahrungen im Profilsystem sammeln und gegebenenfalls zur 11. Klasse ein anderes Profil wählen.
- Die Schulen müssen abwarten, was die Schulbehörde zum Thema Profile vs. Leistungskurse vorgeben wird. Noch ist der Entwurf nicht fertig. Dies wird in den nächsten Wochen erwartet. Erst dann werden Maßnahmen unternommen.
- Die Umsetzung wird für 2028 erwartet mit dem ersten Abitur 2030. Betroffen ist die 10. Klasse 2027 als Vorprofil. Bis Ende des Jahres muss die Planung feststehen.
- Bei der derzeitigen Aufteilung ist es problematisch, dass neben Musik auch MINT im Fokus steht, aber die Profile MINT und Erde/Mensch dann in der Oberstufe nicht zustande kommen. Herr May hat das Thema im Fokus. Dabei spielt auch eine Kooperation mit dem Hansa-Gymnasium eine Rolle. Es wäre fatal, wenn keins der beiden Profile zustande käme.
- Frau Käding unterrichtet Deutsch und Philosophie. Derzeit ist eine Lehrtätigkeit noch nicht vorgesehen. Vertretungen stellen erst einmal die Möglichkeit dar, alle Jahrgänge kennenzulernen. Bei akutem Personalmangel in einem der Fächer kann sich das ändern und Frau Käding muss feste Unterrichtsstunden übernehmen.
- Die Stelle von Frau Tiedt wird voraussichtlich in der nächsten Woche ausgeschrieben und dann wird geguckt, wer am besten zur Schule passt. Es besteht Interesse innerhalb und außerhalb des Luisen-Gymnasiums. Die Bewerberzahl ist groß.

Vielen Dank Frau Käding für Ihre nette Vorstellung und dass Sie sich unseren Fragen gestellt haben!

Die Sitzung wird um 20.33 Uhr beendet.

f.d.R.: L. Schiemann und H. Levitskiy, 04.02.2026